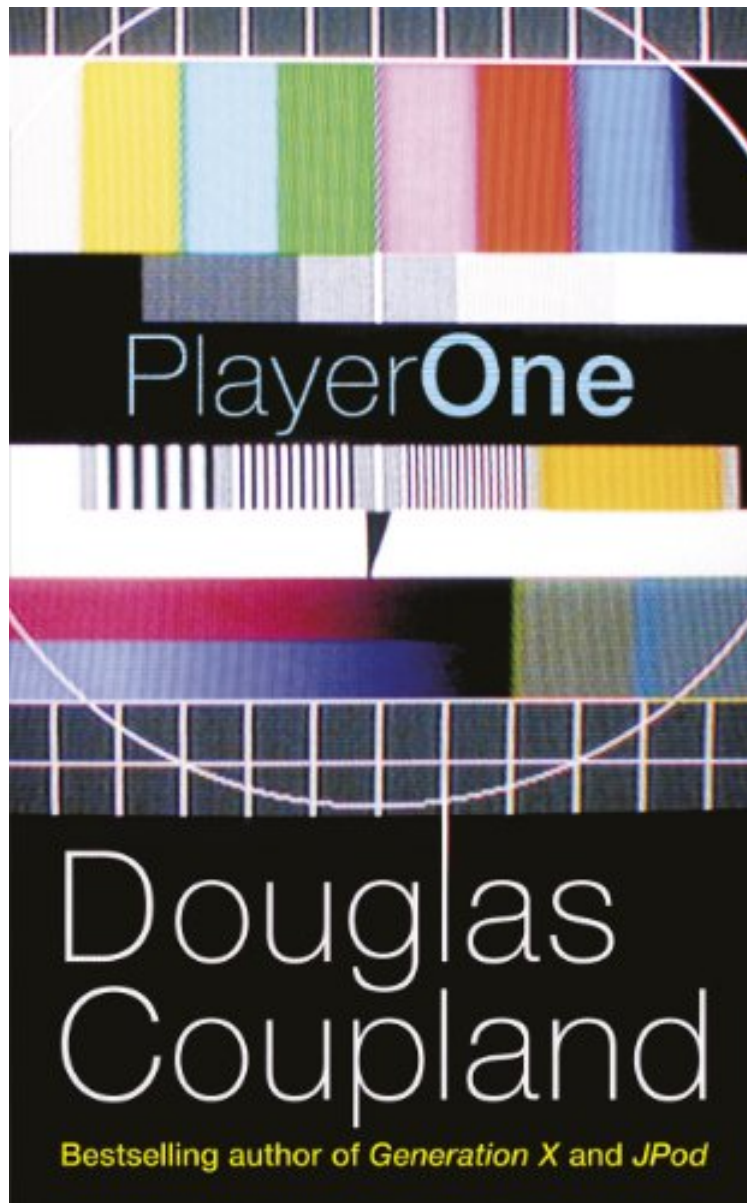


(Free pdf) Player One

Player One

Von Douglas Coupland
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



Produktinformation -Verkaufsrank: #338475 in eBooksVerffentlicht am: 2010-10-31Erscheinungsdatum:
2010-10-31File Name: B0049U48EG | File size: 55.Mb

Von Douglas Coupland : Player One before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Player One:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Typisch Coupland - aber kein echter RomanVon LuberonZur Plotbeschreibung ist wenig hinzuzufügen: 4 Menschen und der

mysterise "Player One" erzählen abwechselnd ihre gemeinsamen Erlebnisse, als eine weltweite Katastrophe ihren Lauf nimmt und sie in einer Hotelbar Zuflucht finden. Doch geht es in diesem Buch nicht um diese Katastrophe, die lediglich notwendiger Handlungsrahmen ist. Typisch Coupland geht es vielmehr um existenzielle Fragen nach dem Leben, Religion, Zeit, (Zwischen-)Menschlichkeit und Tod, und typisch Coupland so am Puls der Zeit wie derzeit kaum ein anderer Autor. Diese Meta-Ebene ist aber auch gleichzeitig Kritikpunkt, da hierdurch der eigentliche Roman in den Hintergrund rückt und schlussendlich kein abgerundetes Lesegefühl zurücklässt. Die Charaktere dienen lediglich als Vehikel, um all diese Fragen aufzuwerfen und manchmal zu beantworten - dabei bleiben aber Spannung oder Handlungsbogen auf der Strecke. Das angelegte Glossar teils fiktiver, teils realer Themen und Begriffe bestreift das Gefühl, dass hier kein Roman, sondern eine philosophische Abhandlung über das Leben im 21. Jahrhundert geschrieben wurde. Wer Coupland mag, wird auch hier nicht enttäuscht - das Buch liest sich flüssig und es regt mit all seinen Ja-das-kenne-ich-Momenten zur Reflexion an. Darüber hinaus kann es aber als Roman leider nicht überzeugen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was aus uns wird

Von Felix Richter Zuerst ein Geständnis: "Player One" ist das erste Buch von Douglas Coupland, das ich gelesen habe. Selbst die Generation X ist mir nur als Schlagwort der Popkultur bekannt. Deshalb hat es mich auch nicht gestört, dass Coupland hier offenbar eine ganze Menge Material aus früheren Büchern rezykliert hat, und deshalb kann ich auch nicht mit einem der sonst recht beliebten werkbergreifenden Vergleiche aufwarten, der vielleicht zu einem Sternabzug hätte führen können. Das Buch ist ein Kammerspiel - Ort der Handlung ist die Lounge eines Torontoer Flughafenhoteles. Eine kleine Personengruppe ist dort gestrandet; in der Reihenfolge ihres Auftretens: Karen, eine attraktive Enddreißigerin, die quer über den Kontinent geflogen ist, um der Vorhersagbarkeit ihres Daseins durch ein Date mit einer Internetbekanntschaft entgegenzusteuern; Rick, der Barkeeper, frischgetrockneter Alkoholiker, trotzdem an einem der zahlreichen Tiefpunkte seines Lebens und im Begriff, seine gesamten Ersparnisse in ein zweifelhaftes Persönlichkeitsneuerfindungsprogramm zu investieren; Luke, bis gestern noch frustrierter Prediger und jetzt auf der Flucht, mit dem Renovierungsbudget seiner Kirche in der Tasche; Rachel, eine äußerst attraktive junge Frau und hochgradige Autistin, die zwar 1000 Nachkommastellen von Pi hersagen kann, aber über keinerlei Emotionen und zwischenmenschliche Sensoren verfügt; und schließlich der Titelheld Player One, Rachels Avatar bei ihren Exkursionen ins Internet und allwissender Beobachter dieser Menagerie. Das sind die Personen, aus deren Sicht Coupland reihum erzählt, alle weiteren erleben wir nur aus Sicht dieser fünf. Während sie darauf hoffen und warten, ihrem Leben heute eine neue Richtung zu geben, bricht draußen plötzlich die Welt zusammen. In den TV-Nachrichten ist zu sehen, wie der Lärm rasant in die Höhe schießt und die Zivilisation zum Stillstand kommt, und bald sind draußen erste Explosionen zu hören: Die zu erwartenden Folgen der endgültig letzten Krise im extremen Zeitraffer. Und als sich auch in unserer Lounge die Ereignisse dramatisch zuspitzen, beginnen alle Beteiligten, sich selbst und ihre Lebensziele in völlig neuem Licht zu betrachten. "Player One" ist eine clever konstruierte Abhandlung über menschliche Katastrophen en gros und en detail, über den Sinn des Lebens und dem der Menschheit in ihrer Gesamtheit, über eine fatal anthropozentrische Zivilisation, die dabei ist, sich selbst den Garaus zu machen, ganz ohne Hilfe von Meteoriten, Megavulkanen und sonstigen Weltuntergängen, und über einen eventuellen Gott, der seiner Schöpfung aus sicherer Entfernung zusieht. Nicht ohne Sinn ist der Untertitel des Buches "What Is to Become of Us", etwas, was Coupland die Neue Normalität nennt, die wahrscheinlich jeder interessehalber gerne miterleben würde, wenn das nur möglich wäre, ohne selbst davon betroffen zu sein: Aus heutiger Sicht ausgesprochen spannend, aber mit Sicherheit kein Spa. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. wieder einmal

Von Biebl Karl-Heinz wieder einmal liest douglas coupland die welt untergehen und wieder einmal liest er eine gruppe von vom schicksal zusammengeworfenen menschen die geschichte und ihre geschichten erzählen. wieder einmal liest er seine figuren die essentiellen fragen zu unserer zeit und zur westlichen (im besonderen natürlich der nordamerikanischen) kultur stellen und wieder einmal gibt es die antworten auf diese fragen nicht. dennoch ist es kein buch wie die anderen coupland-bücher, es ist keine themenwiederholung von bereits gelesenen, was einem da präsentiert wird. es liest sich flüssig und hält die spannung bis zum schluss, und wenn man unsere zeit und den darin stattfindenden konomischen, kologischen und elektrokulturellen irrsinn auf wenigen seiten "unterhaltsam" und ohne mahnenden zeigefinger dargestellt bekommen will, lese man, wieder einmal, das neueste buch von douglas coupland.

Kurzbeschreibung A real-time five-hour story set in an airport cocktail lounge during a global disaster. Five disparate people are trapped inside: Karen, a single mother waiting for her online date; Rick, the down-on-his-luck airport lounge bartender; Luke, a pastor on the run; Rachel, a cool Hitchcock blonde incapable of true human contact; and finally a mysterious voice known as Player One. Slowly, each reveals the truth about themselves while the world as they know it comes to an end. In the tradition of Kurt Vonnegut and J.G. Ballard, Coupland explores the modern crises of time, human identity, society, religion and the afterlife. The book asks as many questions as it answers and readers will leave the story with no doubt that we are in a new phase of existence as a species - and that there is no turning back. Pressestimmen "A work of genius." (Independent on Sunday) "A tense, utterly compelling story." (The

Times)"Enjoyable...The way Coupland moulds his fiction from the throwaway debris of North American popular culture is quite brilliant...Coupland has always been a highly compassionate writer, concerned mainly with the ways in which affluent people's lives are cheapened by popular culture." (Scarlett Thomas Guardian)"An ease with the language of modernity that contemporary Great North American Novelists should envy. (That's you, Jonathan Franzen)...Great fiction" (Independent on Sunday)"The pulse quickens as his principal characters hunker down for some besieged truth-telling...Dynamic engagement is the real meat of this slim but provocative novel." (Independent) Werbetext From the bestselling author of Jpod, Generation X and Generation A comes a dystopian Breakfast Club for the twenty-first century.